

20.02.2013
036b

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



*Sperrfrist: Mittwoch, 20.02.2013, 18.00 Uhr!
Es gilt das gesprochene Wort!*

Statement
von Anna-Maria Mette,
stellvertretende Bundesvorsitzende
der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands,
beim Pressegespräch zum Studententag
„Das Zusammenwirken von Frauen und Männern
im Dienst und Leben der Kirche“
in der Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz
am 20. Februar 2013 in Trier

Ehrenamtliches Engagement ist eine Praxis aus einer christlichen Grundhaltung heraus.

Im Zuge der gesellschaftlichen Veränderungen ist zu beobachten, dass sich ehrenamtliches Engagement verändert, allerdings entstehen auch neue Formen, denn gerade Frauen wollen aufgrund von Ausbildung, Studium und Beruf ihre Fähigkeiten und Kompetenzen einbringen und auf Augenhöhe mitwirken.

Ehrenamtliche Arbeit braucht klare Rahmenbedingungen. Dazu gehört die Absprache über Aufgaben und zeitliche Ressourcen sowie die Möglichkeit der Fortbildung und Qualifizierung.

Für bestimmte Ehrenämter sollte über eine Beauftragung nachgedacht werden, das schafft Klarheit und Sicherheit bei der Übernahme einer verantworteten Aufgabe. Es läge im Interesse der Diözesanverantwortlichen, ehrenamtliches Engagement als unverzichtbares Element im Sendungsauftrag der Kirche darzustellen und zu fördern.

Es ist davon auszugehen, dass ehrenamtliche Tätigkeit das Bild von Kirche zunehmende beeinflussen wird. Dazu ist Anerkennung, Förderung, Qualifizierung und Mitsprachemöglichkeit auf allen Ebenen notwendig.

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz